

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Art des öffentlichen Auftraggebers: Obere, mittlere und untere Bundesbehörde, die den niedrigen Schwellenwert anwenden gem. § 106 Abs. 2 Nr. 1 GWB

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund

Beschreibung: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund

Kennung des Verfahrens: 071ba3f5-c03f-4753-87c9-db706a0a5523

Interne Kennung: ZIB 15.01 - 9915/24/VV : 2

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 30213100 Tragbare Computer

2.1.2 Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.3 Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 30 200 000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

gemäß §§ 123, 124 GWB sind folgende Dokumente einzureichen:

- "Eigenerklärung Ausschlussgründe"
- "Eigenerklärung Sanktionen Russland"

Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärungen, können diese im Einzelfall aufgeklärt und die Vorlage von weiteren Nachweisen (z.B. eines polizeilichen Führungszeugnisses) verlangt werden.

Bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied eine Eigenerklärung vorzulegen. Im Fall einer Eignungsleihe muss die Eigenerklärung des eignungsleihenden Dritten bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden.

Für sonstige Dritte (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe) muss die

Eigenerklärung spätestens vor der Zuschlagserteilung vom Zuschlagskandidaten vorgelegt werden. Sollte die Eigenerklärung für sonstige Dritte nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die Erklärung vor Zuschlagserteilung entsprechend gesondert anfordern.

Bitte tragen Sie in das Formular "Unternehmensdaten" die für Sie zutreffenden Angaben ein und fügen Sie es Ihrem Teilnahmeantrag/Angebot bei. Die Angabe zur

Unternehmensgröße dient statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt die Vergabestelle für die vor dem Zuschlag bzw. bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe einzuholende Registerrückmeldung gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

Erklären Sie, ob Sie sich als Bietergemeinschaft bewerben oder beabsichtigen, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben.

Legen Sie für

diese Fälle die entsprechenden Anlagen "Unteraufträge" bzw. "Bewerber Bietergemeinschaftserklärung" sowie die Anlage "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge" ausgefüllt vor.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Rein nationale Ausschlussgründe: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund

Beschreibung: Die Gesamtleistung wird in fünf Fach- bzw. Mengenlose aufgeteilt, die aus

technischen Gründen in fünf Verfahren abgebildet werden:

9915/24/VV : 1 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 1: ITZBund

9915/24/VV : 2 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund
(dieses Verfahren)

9915/24/VV : 3 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Hohe Leistung und Zusatzleistungen Los 3: ITZBund

9915/24/VV : 4 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der

Kategorie Hohe Leistung und Zusatzleistungen Los 4: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund

9915/24/VV : 5 - Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Robust/Outdoor und Zusatzleistungen Los 5: Gesamte Bundesverwaltung

Aus der Rahmenvereinbarung über "Nachhaltige Notebooks (produktneutral) der Kategorie Standard und Zusatzleistungen Los 2: Restliche Bundesverwaltung ohne ITZBund" kann bis zu einem Höchstwert von 30.200.000 € netto abgerufen werden.

Zuschlagslimitierung:

Es besteht die Möglichkeit, auf alle Lose zu bieten, jedoch kann der Bieter nur für ein Los den Zuschlag erhalten (Zuschlagslimitierung gem. § 30 Abs. 1 Satz 2 VgV).

Die Bieter/die Bietergemeinschaften haben die Möglichkeit sich auf jedes der fünf ausgeschriebenen Lose dieses Vergabeverfahrens zu bewerben. Jedoch besteht die Restriktion, dass jeder Bieter/jede Bietergemeinschaft den Zuschlag nur für maximal ein Los bekommen kann. Der Zuschlag wird für jedes Los separat in aufsteigender Reihenfolge erteilt, beginnend beim Los 1. Dies wird in jedem Los anhand der in den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien ermittelt, siehe hierzu Dokument "Besondere_Bewerbungsbedingungen_VV2".

Liegt für ein Los aufgrund der Zuschlagslimitierung kein weiteres zuschlagsfähiges Angebot vor, so entfällt die Zuschlagslimitierung für das bedingungsgemäß eingereichte Angebot in diesem Los. Dieses Angebot kann daher auch dann bezuschlagt werden, wenn der gleiche Bieter in einem Los bereits den Zuschlag erhalten hat.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 30213100 Tragbare Computer

5.1.2 Erfüllungsort

Beliebiger Ort

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern der Höchstwert des Abrufvolumens durch die Bestellungen nicht erreicht wird, verlängert sich die Laufzeit zu gleichbleibenden Konditionen bis zu dreimal um ein Jahr (1+1+1+1), sofern die Auftraggeberin nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt insgesamt maximal vier Jahre.

Eine Pflicht für die Auftraggeberin zur Inanspruchnahme dieser Option besteht nicht. Der Inhalt der zu erbringenden Leistung bleibt auch im Falle der Optionswahrnehmung gleich.

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 30 200 000 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 30 200 000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der jeweilige Ort der Leistungserbringung wird in Absprache mit dem jeweiligen Bedarfsträger festgelegt. Grundsätzlich kann die Leistungserbringung deutschlandweit an allen Dienstsitzen der jeweiligen Bedarfsträger erforderlich werden.

Abrufberechtigt sind:

Akademie der Künste

Aktion Psychisch Kranke e.V.

Alexander von Humboldt-Stiftung

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Arbeitsmedizinischer Dienst der BG BAU GmbH

Beratungsgesellschaft für Arbeits- und Gesundheitsschutz Berlin mbH

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

BG Verkehr

Verkehrswirtschaft, Post-Logistik, Telekommunikation

Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Bund der Vertriebenen

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Bundesamt für Logistik und Mobilität

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Bundesamt für Soziale Sicherung

Bundesamt für Strahlenschutz

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Bundesamt für Verfassungsschutz

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost
Bundesanstalt für Straßenwesen
Bundesanstalt für Wasserbau
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Bundesarchiv
Bundesinstitut für Risikobewertung
Bundeskanzleramt
Bundeskartellamt
Bundeskriminalamt
Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Bundesministerium des Innern
Bundesministerium für Verkehr
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Bundespolizei
Bundesrechnungshof
Bundessozialgericht
Bundesverwaltungsgericht
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Cusanuswerk e.V.
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
Deutsche Nationalbibliothek
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V.
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Deutscher Wetterdienst
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
Deutsches Jugendinstitut e. V.
Deutsches Maritimes Zentrum e. V.
Deutsches Weininstitut GmbH
Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.
Die Autobahn GmbH des Bundes
DRK Suchdienst
Eisenbahn-Bundesamt
Engagement Global
Erdölbevorratungsverband
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
FIZ Karlsruhe - Leibniz Institut für Informationsinfrastruktur
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Deutschen Bundestag
Friedrich Ebert Stiftung e.V.
Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit gematik GmbH
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (alle Standorte)
Generalzolldirektion - Zentrale Beschaffungsstelle der Bundesfinanzverwaltung
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Kienbaum - Olympisches und Paralympisches Trainingszentrum für Deutschland e.V.
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Kraftfahrt-Bundesamt
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Kunstverwaltung des Bundes
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.
Max Rubner-Institut
Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Nationale Anti Doping Agentur
Otto von Bismarck Stiftung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig
Postbeamtenkrankenkasse
Robert Koch-Institut
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Stiftung Forum Recht
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Stiftung Umweltenergierecht
Umweltbundesamt
Unabhängiger Kontrollrat
Unfallversicherung Bund und Bahn
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Berücksichtigung von Kriterien zur Nachhaltigen Beschaffung von IT.

Art der strategischen Beschaffung: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT.

Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

Gefördertes soziales Ziel: Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) entlang der globalen Wertschöpfungskette

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen - sofern Sie nicht Hersteller der angebotenen Produkte sind - einen Partnerstatus bzw. eine vergleichbare Beziehung beim jeweiligen Hersteller haben, der Sie berechtigt, diese Produkte an Endkunden zu verkaufen und Support zu tätigen.

Bestätigen Sie mittels eines geeigneten Nachweises, dass Ihr Unternehmen die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem vergleichbar der DIN EN ISO 9001: 2015 erfüllt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand von insgesamt mindestens zwei (2) Referenzen dar. Diese müssen im Bereich vom Erbringen von IT-Service-Dienstleistungen - wie Wartung, Installation, Support oder Reparatur - liegen.

Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung und kurze Projektbeschreibung, Leistungsumfang
- Beschreibung der ausgeführten Leistungen: Detaillierte Angaben zu den vom Bieter erbrachten Leistungen
- Dauer der Leistung
- Wert des Auftrages: Gesamter Auftragswert (netto) des Projekts oder des vom Bieter erbrachten Leistungsteils in Euro Mindestwert: 25.000 € netto
- Zeitraum der Leistungserbringung: Exakter Start- und Endtermin der Leistungserbringung (TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ).
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin
 - Vollständiger Name des Unternehmens/der Organisation
 - Name und Position des Ansprechpartners beim Referenzgeber
- Art des Auftraggebers (Privat/Öffentlich): Explizite Angabe, ob es sich um einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB handelte.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Zeitliche Begrenzung: Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der vollständigen Beendigung der Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung).

Es sind nur zwei (2) Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen.

Es ist zulässig in einer Referenz die Bereiche Erbringen von IT-Service-Dienstleistungen und Lieferung von IT-Hardware nachzuweisen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist

nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung: Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand von insgesamt mindestens zwei (2) Referenzen dar. Diese müssen im Bereich der Lieferung von IT-Hardware - wie Thin Clients, Notebooks, PCs, Drucker o. ä. liegen.

Zu jeder Referenz sind folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung und kurze Projektbeschreibung, Leistungsumfang
 - Beschreibung der ausgeführten Leistungen: Detaillierte Angaben zu den vom Bieter erbrachten Leistungen
 - Dauer der Leistung
 - Wert des Auftrages: Gesamter Auftragswert (netto) des Projekts oder des vom Bieter erbrachten Leistungsteils in Euro Mindestwert: 125.000 € netto
 - Zeitraum der Leistungserbringung: Exakter Start- und Endtermin der Leistungserbringung (TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ).
 - Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin
 - Vollständiger Name des Unternehmens/der Organisation
 - Name und Position des Ansprechpartners beim Referenzgeber
 - Art des Auftraggebers (Privat/Öffentlich): Explizite Angabe, ob es sich um einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB handelte.
- Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Zeitliche Begrenzung: Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der vollständigen Beendigung der Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung).

Es sind nur zwei (2) Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Es ist zulässig in einer Referenz die Bereiche Erbringen von IT-Service-Dienstleistungen und Lieferung von IT-Hardware nachzuweisen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Es wird eine durchschnittliche Mindestmitarbeiterzahl pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 25 gefordert.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Es wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz im einschlägigen Geschäftsbereich Lieferung von IT-Hardware pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 1.000.000 € Netto gefordert. Es wird ein durchschnittlicher Mindestumsatz im einschlägigen Geschäftsbereich Dienstleistungen im IT-Bereich pro Jahr in den letzten 3 Geschäftsjahren von 50.000 € Netto gefordert.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=855261>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=855261>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/09/2026 11:30

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 4 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Bindefrist beginnt mit dem Ende der Angebotsfrist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 08/09/2026 11:31

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA).

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten.

Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Angebote entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8 Organisationen

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Identifikationsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53119

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: zib@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 2289961087-1000

Internet-Adresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt /abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Angebote entgegennimmt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse : <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation :

Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 1b1c8ce4-c968-40a5-bd9e-ceb3b5a83be3-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Beschreibung: Verlängerung der Angebotsfrist

10.1 Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3ae1f3b6-0d9d-4c03-bab3-41cb98943a71 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/08/2026 09:50

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch